



# Schülerberichte

## Schullandheimaufenthalte

### RS Schweiklberg in Riedenburg 05.05. bis 09.05.2008

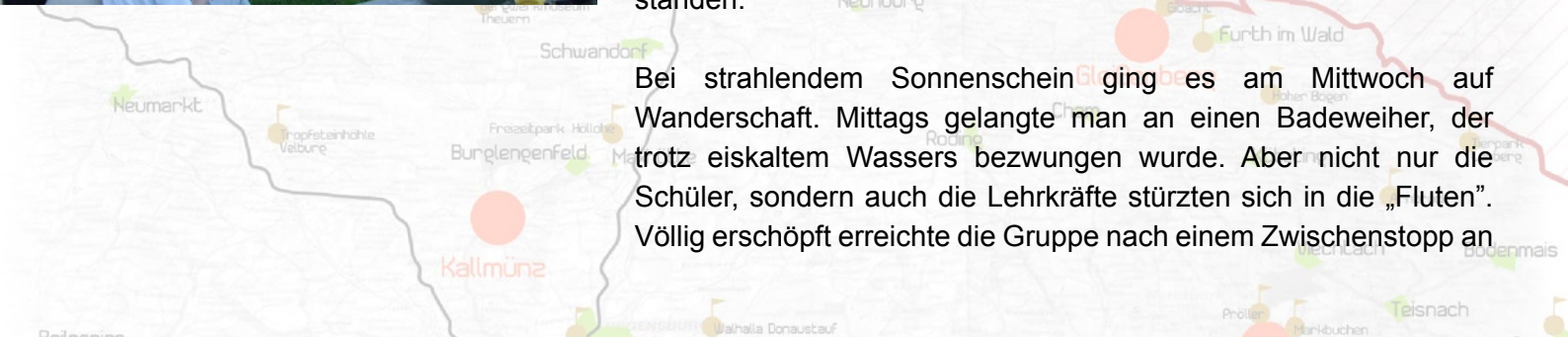


Endlich ist es soweit, haben sich die meisten der 55 Schüler der Klassen 6a und 6b gedacht, als es losging – ins Schullandheim nach Riedenburg. „Wenn Engel reisen“ könnte auch das Motto lauten, denn das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite, was in den Wochen vorm 05.05.2008 nicht der Fall war. Schon nach der Ankunft hat sich gezeigt, dass man mit den Jungs wegfahren kann. Der Bus zeigte in keiner Weise irgendwelche Spuren von Verschmutzung auf. Um die Zeit bis zum „einchecken“ zu überbrücken, erkundete man das Gelände, den Lagerfeuerplatz, das Gebäude und selbstverständlich die Sportanlagen. Nachdem die Zimmer eingeräumt waren ging es schnurstracks zum Mittagessen, denn die Führung von Burg Prunn stand am Nachmittag auf dem Programm. Nach einer kleinen Wanderung erreichten wir die Burg, wo den Schülern sehr kindgerecht das Burgleben näher gebracht wurde. So erfuhr man sehr viel über den Bau, die Wasserversorgung und die Räumlichkeiten. Der Heimmarsch bewies sich dann doch für einige als sehr anstrengend. Die Akkus der Schüler luden sich aber beim Abendessen sehr schnell wieder auf. Dies war auch nötig, denn nun standen zweieinhalb Stunden auf dem Programm, in denen die meisten Schüler entweder Gesellschaftsspiele, Fußball, Volleyball oder Tischtennis spielten.



Der nächste Tag begann um 07.10 Uhr mit Frühsport, damit der Kreislauf etwas an Fahrt gewinnt. Man lief eine kleine Runde und traf sich zum Dehnen am Sportplatz. Der Vormittag war mit Unterricht in den Fächern Englisch, Mathe, Deutsch und Erdkunde ausgebucht, bevor es am Nachmittag zum Kloster Weltenburg ging. Mit dem Schiff gelangte man durch den Donaudurchbruch nach Kelheim. Als letzten offiziellen Teil besichtigte man die Tropfsteinhöhle „Schulerloch“, bevor es wieder zurück zur Unterkunft ging. Unermüdlich zeigten sich die Schüler nach dem Abendessen, als ein Tischtennisturnier, Fußball und Volleyball auf dem Programm standen.

Bei strahlendem Sonnenschein ging es am Mittwoch auf Wanderschaft. Mittags gelangte man an einen Badeweiher, der trotz eiskaltem Wassers bezwungen wurde. Aber nicht nur die Schüler, sondern auch die Lehrkräfte stürzten sich in die „Fluten“. Völlig erschöpft erreichte die Gruppe nach einem Zwischenstopp an





der Sommerrodelbahn die Unterkunft. Hier hatten die Schüler Zeit, sich vor dem Abendessen zu erholen. Aber nicht dass Sie meinen, dass jetzt Ruhe einkehrte – nein, nach dem Abendessen stürmten wieder fast alle zur Sportanlage. Der krönende Abschluss dieses Tages war aber das Lagerfeuer. Man versammelte sich und grillte Marshmallows. Während die Kartoffeln im Feuer lagen, wurde den Schülern die „Abenteuer des Siegfried“ aus der Nibelungensage vorgelesen.

Am vorletzten Tag erkundeten die beiden Klassen mit zwei Förstern den Wald. Hier wurde ihnen auf sehr einfache und verständliche Weise das Ökosystem Wald näher gebracht, wobei die Klassen mit ihrem Fachwissen aus dem Biologieunterricht die Förster so manches Mal zum Staunen brachten.

Nachmittags besuchte man nach einer kleinen Wanderung den Falkenhof auf Schloss Rosenberg. „Des is ja a Wahnsinn!“, kommentierte manch Schüler die Vorführungen und Flugkünste der Raubvögel.

Am letzten Abend traf man sich noch einmal am Lagerfeuer und genoss die wunderbare Stimmung. Obwohl es eine wunderbare Woche war, so mancher war in Gedanken schon zu Hause und freute sich auf seine Eltern.

Dass diese Woche so gut gelaufen ist, lag vor allem an der Planung von Frau Schiff, da die Schüler schon im Vorfeld auf das Schullandheim vorbereitet wurden und so diverse Pflichten, wie Tischdienst, Putzdienst usw. reibungslos klappten. Ein Dank gilt auch den Begleitpersonen und vor allem den Schülern, denn ohne sie wäre diese Woche nicht so harmonisch verlaufen.

